

21.05.2023 – 23:14 Uhr

## **CGTN: China, Zentralasien gelobt, eine engere Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft aufzubauen**

*Peking (ots/PRNewswire) -*

Es ist kein Zufall, dass Xi'an als Gastgeber für das erste persönliche Treffen zwischen den Staatschefs Chinas und fünf zentralasiatischer Länder seit der Aufnahme diplomatischer Beziehungen vor 31 Jahren ausgewählt wurde.

Vor über 2.100 Jahren reiste Zhang Qian, ein Gesandter der Han-Dynastie, von Chang'an, der heutigen nordwestchinesischen Stadt Xi'an, in den Westen und öffnete damit die Tür zur Freundschaft und zum Austausch zwischen China und Zentralasien.

In seiner Grundsatzrede auf dem Gipfeltreffen zwischen China und Zentralasien, das am Freitag am Ausgangspunkt der alten Seidenstraße stattfand, erinnerte der chinesische Präsident Xi Jinping an die jahrtausendealte Freundschaft und lobte die Beziehungen, die in der neuen Ära vor Kraft und Vitalität strotzen.

Bei der Erläuterung, wie eine chinesisch-zentralasiatische Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft aufgebaut werden kann, betonte Xi die Notwendigkeit gegenseitiger Unterstützung, gemeinsamer Entwicklung sowie der Aufrechterhaltung universeller Sicherheit und ewiger Freundschaft.

An dem Gipfeltreffen von Donnerstag bis Freitag nahmen der kasachische Präsident Kassym-Jomart Tokajew, der kirgisische Präsident Sadyr Japarow, der tadschikische Präsident Emomali Rahmon, der turkmenische Präsident Serdar Berdimuhamedow und der usbekische Präsident Schawkat Mirzijojew teil.

Bei ihren Treffen oder Gesprächen mit Xi brachten die Staats- und Regierungschefs ihre Zuversicht und Entschlossenheit zum Ausdruck, die Zusammenarbeit mit China zu verstärken, und bekundeten ihre Unterstützung für die von China vorgeschlagenen Initiativen zur globalen Entwicklung, Sicherheit und Zivilisation.

### **Tempovorgabe für die BRI-Kooperation (Neue Seidenstraße = Belt and Road Initiative)**

In Zentralasien nahm die Belt and Road Initiative (BRI) ihren Anfang. In einer Rede an der Nasarbajew-Universität in Kasachstan im September 2013 schlug Xi zum ersten Mal den Aufbau des Wirtschaftsgürtels an der Seidenstraße vor. Einen Monat später schlug er in Indonesien den Bau der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts vor.

„In den letzten zehn Jahren haben China und die zentralasiatischen Länder eng zusammengearbeitet, um die Seidenstraße vollständig wiederzubeleben, die zukunftsorientierte Zusammenarbeit aktiv zu vertiefen und unsere Beziehungen in eine neue Ära zu führen“, sagte Xi in seiner Rede.

Er bezeichnete die Transport-Route China-Kirgisistan-Usbekistan, die Verbindung China-Tadschikistan, die Rohölpipeline China-Kasachstan und die Gaspipeline China-Zentralasien als die heutige Seidenstraße und die Güterzüge, Lastwagen und Flüge auf der Route China-Europa als die heutigen Kamelkarawanen.

Neben den traditionellen Bereichen der Zusammenarbeit sollten China und Zentralasien auch neue Wachstumsmotoren in den Bereichen Finanzen, Landwirtschaft, Armutsbekämpfung, umweltfreundliche und kohlenstoffarme Entwicklung, medizinische Dienstleistungen, Gesundheit und digitale Innovation schaffen, so Xi.

Chinas Handel mit den fünf Ländern erreichte im Jahr 2022 ein Volumen von 70 Milliarden US-Dollar und hat sich damit seit Aufnahme der diplomatischen Beziehungen mehr als ver Hundertfacht. Ende März beliefen sich die chinesischen Direktinvestitionen in Zentralasien nach Angaben des chinesischen Handelsministeriums auf mehr als 15 Milliarden US-Dollar.

### **Gemeinsam für dauerhaften Frieden**

Nachdem die fünf zentralasiatischen Staaten 1991 ihre Unabhängigkeit erklärt hatten, war China eines der ersten Länder, das ihre Souveränität anerkannte und diplomatische Beziehungen zu ihnen aufnahm. Seitdem haben China und die Länder schrittweise strategische Partnerschaften geschlossen.

Auf dem Gipfeltreffen am Freitag bekräftigte Xi, dass die Souveränität, Sicherheit, Unabhängigkeit und territoriale Integrität der zentralasiatischen Länder gewahrt, die von den Menschen gewählten Entwicklungswege respektiert und ihre Bemühungen um Frieden, Harmonie und Ruhe unterstützt werden müssen.

„Es ist wichtig, dass wir im Rahmen der Globalen Sicherheitsinitiative handeln und uns entschieden gegen Versuche von außen wehren, sich in die inneren Angelegenheiten der Länder der Region einzumischen oder Farbenrevolutionen anzuzetteln“, betonte er.

China und Zentralasien, so der chinesische Staatschef, sollten weiterhin Nulltoleranz gegenüber den drei Kräften Terrorismus, Separatismus und Extremismus üben und sich um eine Lösung des Problems bemühen.

## Stärkung des Dialogs zwischen den Zivilisationen

Am Donnerstagabend sahen sich die Staats- und Regierungschefs auch eine Kunstvorführung an, bei der Tänzer in Kostümen, die von den Terrakotta-Kriegern inspiriert waren, zum Takt der Trommeln marschierten, um das Jahr der Kultur und Kunst der Völker Chinas und Zentralasiens sowie das chinesisch-zentralasiatische Jugendkunstfestival zu eröffnen.

Kulturschaffende, die Botschaften der Freundschaft überbrachten, sowie Unternehmer, die nach Geschäftsmöglichkeiten suchten, Gesundheitsfachkräfte, die COVID-19 bekämpften, und internationale Studenten, die sich weiterbilden wollten, seien die heutigen Botschafter des guten Willens, sagte Xi am Freitag.

Chinesische Universitäten nehmen immer mehr Studenten aus Zentralasien auf und fördern durch den Jugendaustausch das gegenseitige Verständnis und die Verbundenheit. Vor der COVID-19-Pandemie wuchs die Zahl der zentralasiatischen Studierenden in China zwischen 2010 und 2018 jährlich um mehr als 12 Prozent.

Um den Dialog zwischen den Zivilisationen zu fördern, werde China weiterhin Regierungsstipendien für zentralasiatische Länder bereitstellen und unter anderem spezielle Zugverbindungen für den Kulturtourismus in Zentralasien eröffnen, kündigte Xi an.

„Es ist wichtig, dass wir die ‚Global Civilization Initiative‘ umsetzen, unsere traditionelle Freundschaft weiterführen und den Austausch zwischen den Völkern fördern“, sagte er.

<https://news.cgtn.com/news/2023-05-19/China-Central-Asia-vow-to-build-closer-community-with-shared-future-1jVLJrBkwul/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-china-zentralasien-gelobt-eine-engere-gemeinschaft-mit-einer-gemeinsamen-zukunft-aufzubauen-301830315.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,  
+86-188-2655-3286,  
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100906869> abgerufen werden.